



Elektronischer Rechtsverkehr (ERV)

Regeln für ERV - Services für Zustellqualität ERV gem. §§ 89a ff GOG und nonERV

Dateiname: Services_Regeln_ERV.doc
Version: 2.3 vom 19.09.2018
Ersteller: Christian Adorjan (christian.adorjan@brz.gv.at)

1. Dokumentinformation

1.1. Inhaltsverzeichnis

Dokumentinformation
Inhaltsverzeichnis
Änderungsverlauf
Einleitung
Zweck des Dokuments
Guidelines für die Beschreibung von Regeln
Regeln
Nachrichten nach Service-Art JUSTIZ_AT
Nachrichten von Service-Art JUSTIZ_AT
Nachrichten an Service-Art ungleich JUSTIZ_AT

1.2. Änderungsverlauf

Version	Datum	Ersteller	Kommentar
1.0	29.06.2006	Adorjan	erste veröffentlichte Version
1.1	29.09.2006	Adorjan	DR-0008 korrigiert, DR-0019 und DR-0027 ergänzt
1.2	15.02.2007	Tauber	DR-0012 korrigiert
1.3	20.03.2007	Tauber	DR-0003 korrigiert
1.4	05.12.2007	Tauber	DR-0012 korrigiert: nur PDF Versionen 1.1-1.4 zugelassen
1.5	17.10.2008	Adorjan	DR-0005 geändert, DR-0031, DR-0032 und DR-0033 hinzugefügt
1.6	10.07.2013	Adorjan	DR-0011 geändert, DR-0034 hinzugefügt
1.7	08.08.2014	Adorjan	DR-0011 und DR-0034 geändert, DR-0035 und DR-0036 ergänzt
2.0	06.11.2015	Adorjan	Anpassung an ERV 3.0
2.1	01.08.2016	Adorjan	DR-0050 hinzugefügt
2.2	14.10.2016	Adorjan	DR-0012 korrigiert: PDF-Dokumente dürfen nicht schreibgeschützt sein
2.3	19.09.2018	Adorjan	Überarbeitung für neue Zustellqualität: nonERV

2. Einleitung

2.1. Zweck des Dokuments

Dieses Dokument listet alle Regeln zur Validierung von Nachrichten im ERV getrennt nach Zustellqualität 'ERV' gem §§ 89a ff GOG (Service-Art ist JUSTIZ_AT) und Zustellqualität 'nonERV' (Service-Art ist ungleich JUSTIZ_AT) auf.

Die Verletzung einer Regel führt zu einer entsprechenden Fehlermeldung oder Statusnachricht. Im Fall einer Regelverletzung bei der Validierung einer Nachricht bereits an der Schnittstelle der Services wird die Nachricht zurückgewiesen. Es erfolgt somit auch keine Weiterleitung der Nachricht zum jeweiligen Service-Provider.

3. Guidelines für die Beschreibung von Regeln

1. Jene Regeln, die bereits implizit durch das XML-Schema abgedeckt werden (Kardinalitäten, erlaubte Relationen, Pflichtattribute, Typen, Wertebereiche/-grenzen), werden nicht als Regeln in diesem Dokument ausgedrückt.
2. Die Regeln sind über eine eindeutigen Id immer identifizierbar und haben folgendes Format: **DR** "DR" entspricht der internen Abkürzung für Designrule. Der Begriff ergibt sich vor allem daraus, dass diese Rules teilweise auf technischen Gegebenheiten des Designs basieren. Im Gegensatz dazu stehen die Businessrules (BR) im jeweiligen Bereich der Justizanwendungen. gefolgt von - und anschließender **vierstelliger Nummer** (mit Vornullen), diese Nummer ist grundsätzlich ident zur Nummer der jeweiligen Fehlermeldung (Beispiel: DR-0001). Die Nummern werden in der Anlegereihenfolge vergeben.
3. Attributname, Namen von complex types und Associations beginnen mit einem Großbuchstaben. Die Anfangsbuchstaben von zusammengesetzten eigenständigen Wörtern werden auch innerhalb des Namens groß geschrieben. Ab dem zweiten Zeichen sind nur Buchstaben und Ziffern erlaubt. Der Name darf nicht mit 'xml' oder 'XML' beginnen. Die Namen sind Case sensitiv.
4. Die Ausprägungen eines Attributes werden in den Regeln unter einfachen Hochkommata dargestellt.
5. Konstanten werden in Großbuchstaben geschrieben und beginnen mit "Services.Configuration." (zB: Services.Configuration.ANHANGSTYPEN.MIMETYPE)
6. Verweise auf "Services.Configuration" sind in [Services_Configuration](#) zu finden.

4. Regeln

4.1. Nachrichten nach Service-Art JUSTIZ_AT

DR-0001: Eine entgegengenommene Nachricht muss dem Nachrichtenschema ([ERVNachricht.xsd](#)) entsprechen.

DR-0003: Zu jedem Dokument-Anhang (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Anhang eine Art gleich Nachricht.Schema.AnhangArt.DOKUMENT) bzw. zu jedem Archivreferenz-Anhang (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Anhang eine Art gleich Nachricht.Schema.AnhangArt.ARCHIVREFERENZ) hat muss das *Metadaten*-Element befüllt sein und sich auf den Dokument-Anhang bzw. Archivreferenz-Anhang beziehen.

DR-0004: Die Nachricht. Schema. ERVNachricht. NachrichtId muss eindeutig unter allen verarbeiteten Nachrichten sein.

DR-0006: Der *domain-name* im Element Nachricht. Schema. ERVNachricht. NachrichtId muss mit der in den Services für den Service-Provider eingetragenen Kennung (Services.Configuration.Service-Provider.DOMAIN) übereinstimmen.

DR-0008: Die in den Nachrichtendaten übertragene Kennung der Justizanwendung (Nachricht. Schema. ERVNachricht. Empfänger. Teilnehmer) muss mit der in den Services für die Justizanwendung eingetragenen Kennung (Services.Configuration.JUSTIZANWENDUNG.KENNUNG) übereinstimmen.

DR-0009: Die in den Nachrichtendaten übertragene Kennung der Justizanwendung (Nachricht. Schema. ERVNachricht. Empfänger. Teilnehmer) referenziert eine derzeit nicht aktive Justizanwendung.

DR-0011: Die Größe aller Dokument- und XML-Dokument-Anhänge (Nachricht.Schema. ERVNachricht. Anhang eine Art gleich Nachricht. Schema. AnhangArt.DOKUMENT oder Nachricht. Schema. AnhangArt.XMLDOKUMENT) darf die in den Services eingestellte Maximalgröße (Services.Configuration.ALLEANHAENGE.MAXGROESSE) für die jeweilige Anwendung (Services.Configuration.JUSTIZANWENDUNG.KENNUNG) nicht überschreiten.

Soweit es in [Services_Configuration.xls](#) keinen eigenen Wert für die maximale Größe aller Anhänge **für eine Anwendung** gibt, gilt die Standardeinstellung gem. Services.Configuration.ALLEANHAENGE.MAXGROESSE.

DR-0012: Dokument-Anhänge (Nachricht. Schema. Nachrichtendaten. Anhang mit einer Art gleich Nachricht. Schema. AnhangArt.DOKUMENT referenziert werden) müssen das Dokumentformat PDF in einer Version 1.4 enthalten und dürfen nicht schreibgeschützt sein.

DR-0027: Bei Abfrage des Eingangsstatus durch die entsprechende Servicemethode muss für die Nachricht. Schema. Nachrichtenennung. MessageId zuvor eine Nachricht mit derselben MessageId eingebracht worden sein.

DR-0031: *JJJMMTT* im Element Nachricht. Schema. Nachrichtendaten. MessageId muss einem gültigen Datum entsprechen. "JJJ" steht für das Jahr, "MM" steht für den Monat und "TT" für den Tag.

DR-0032: *JJJMMTT* im Element Nachricht. Schema. Nachrichtendaten. MessageId darf nicht in der Zukunft liegen.

DR-0033: *JJJMMTT* im Element Nachricht. Schema. Nachrichtendaten. MessageId darf nicht länger als 5 Tage in der Vergangenheit sein.

DR-0034: Ein Dokument- oder XML-Dokument-Anhang (Nachricht.Schema. ERVNachricht. Anhang eine Art gleich Nachricht. Schema. AnhangArt.DOKUMENT oder Nachricht. Schema. AnhangArt.XMLDOKUMENT) darf die in den Services eingestellte Maximalgröße (Services.Configuration. ANHANG.MAXGROESSE) für die jeweilige Anwendung (Services.Configuration.JUSTIZANWENDUNG.KENNUNG) nicht überschreiten.

Soweit es in [Services_Configuration.xls](#) keinen eigenen Wert für die maximale Anhangsgröße **für eine Anwendung** gibt, gilt die Standardeinstellung gem. Services.Configuration.ANHANG.MAXGROESSE.

DR-0035: Zu jeder ERV-Nachricht, darf nur ein Nachweis eingebracht werden.

DR-0037: Wird die Webservice-Operation *NachrichtEinbringen* aufgerufen, so muss die übermittelte ERV-Nachricht vom Typ *Nachricht*

(Nachricht.Schema.ERVNachricht.Nachricht befüllt) sein.

DR-0038: Die Teilnehmerkennung des Empfängers (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.Teilnehmer) muss beim angegebenen Service (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.ServiceArt) registriert sein.

DR-0039: Ein Nachweis zu einer Nachricht kann nur dann abgerufen werden, wenn dieser im ERV zur Verfügung steht.

DR-0040: Der sendende Service-Provider (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.Service.ServiceProvider) muss aktiv sein.

DR-0041: Das Element Nachricht.Schema.ERVNachricht.NachrichtId muss folgenden syntaktischen Aufbau haben: "mid:/" JJJMMTT"." freier_teil"@ domain-name.

DR-0042: Der sendende Service-Provider (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.Service.ServiceProvider) muss bei ERV registriert sein.

DR-0043: Eine Nachricht kann nur dann abgeholt werden, wenn Nachrichten im Postfach des Service-Providers liegen.

DR-0044: Der sendende Service-Provider in der Nachricht (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.Service.ServiceProvider) muss mit der authentifizierten Service-Provider-Kennung übereinstimmen.

DR-0045: Jeder Anhang der Nachricht muss eine, innerhalb der Nachricht eindeutige, ID (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Anhang.AnhangId) haben.

DR-0046: Ein Anhang darf nur auf einen anderen Anhang innerhalb der Nachricht referenzieren (über Nachricht.Schema.ERVNachricht.Anhang.ReferenzAnhangId).

DR-0047: Der Wert für die Reihung der Anhänge innerhalb einer Nachricht (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Anhang.Reihung) muss größer 0 sein.

DR-0048: Wird die Operation *NachweisEinbringen* aufgerufen, so muss die übermittelte ERV-Nachricht vom Typ *Nachweis* (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Nachweis befüllt) sein.

DR-0049: Damit ein Anschriftcode eine Nachricht empfangen kann, muss dieser im Anschriftcodeservice den Status R (für Rückverkehr freigeschalten) haben.

DR-0050: Nachweise dürfen nur an den Sender der im Nachweis referenzierten Nachricht verschickt werden.

DR-0051: Die angegebene Reihung der angehängten Dokumente muss eindeutig sein.

DR-0052: Wird bei einem Anhang eine Prüfsumme mitgegeben, so muss diese für das Dokument stimmen. Andernfalls wird angenommen, daß die Übertragung fehlerhaft war, und die Einbringung wird abgewiesen. Die Angabe der Prüfsumme ist optional.

DR-0053: Es wurde eine ungültige Zustellqualität angegeben. Gültige Werte sind im Schema *ERVWertebereichExtern.xsd* im Typ *Zustellqualität* hinterlegt.

DR-0054: Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung können über die jeweiligen Schemata bereits Funktionen sichtbar sein, welche noch nicht zur Anwendung kommen. Dies geschieht aus dem Grund, daß mehrfache Veröffentlichungen wegen kleineren Anpassungen vermieden werden. Sollte trotz allem versucht werden, diese Funktionen zu nutzen, wird diese Fehlermeldung geliefert und die Einbringung abgelehnt. Als Beispiel könnte zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung die Adressierung von Empfängern mittels bPK angeführt werden.

DR-0055: Es wurde ein ungültiger Content-Type gewählt. Eine Liste der MÖGLICHEN Content-Types ist im Schema *ERVWertebereichExtern.xsd* im Typ *ContentType* hinterlegt. ACHTUNG: Für die Einbringungen an die österreichische Justiz sind ausschließlich application/xml und application/pdf zulässig.

DR-0056: Für die Anhangarten *PAYLOAD*, *XMLDOKUMENT*, *ARCHIVREFERENZ* und *ZUSATZINFO* ist nur *application/xml* gestattet.

DR-0059: PDF-Dokumente dürfen nicht passwortgeschützt sein.

DR-9999: Im Fall eines technischen Verarbeitungsfehlers wird dieser Fehler retourniert.

4.2. Nachrichten von Service-Art JUSTIZ_AT

DR-0004: siehe oben

DR-0035: siehe oben

DR-0038: siehe oben

4.3. Nachrichten an Service-Art ungleich JUSTIZ_AT

DR-0001: Eine entgegengenommene Nachricht muss dem Nachrichtenschema (*ERVNachricht.xsd*) entsprechen.

DR-0004: Die Nachricht (Nachricht.Schema.ERVNachricht.NachrichtId) muss eindeutig unter allen verarbeiteten Nachrichten sein.

DR-0006: Der domain-name im Element Nachricht.Schema.ERVNachricht.NachrichtId muss mit der in den Services für den Service-Provider eingetragenen Kennung (Services.Configuration.SERVICEPROVIDER.DOMAIN) übereinstimmen.

DR-0012: Dokument-Anhänge (Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.Anhang mit einer Art gleich Nachricht.Schema.AnhangArt.DOKUMENT referenziert werden) müssen das Dokumentformat PDF in einer Version 1.4 enthalten und dürfen nicht schreibgeschützt sein.

DR-0027: Bei Abfrage des Eingangsstatus durch die entsprechende Servicemethode muss für die Nachricht (Nachricht.Schema.Nachrichtenennung.MessageId) zuvor eine Nachricht mit derselben MessageId eingebracht worden sein.

DR-0031: JJJMMTT im Element Nachricht.Schema.Nachrichtendaten.MessageId muss einem gültigen Datum entsprechen. "JJJ" steht für das Jahr, "MM" steht für den Monat und "TT" für den Tag.

DR-0035: Zu jeder ERV-Nachricht, darf nur ein Nachweis eingebracht werden.

DR-0037: Wird die Webservice-Operation *NachrichtEinbringen* aufgerufen, so muss die übermittelte ERV-Nachricht vom Typ *Nachricht* (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Nachricht befüllt) sein.

DR-0038: Die Teilnehmerkennung des Empfängers (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.Teilnehmer) muss beim angegebenen Service (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.ServiceArt) registriert sein.

DR-0039: Ein Nachweis zu einer Nachricht kann nur dann abgerufen werden, wenn dieser im ERV zur Verfügung steht.

DR-0040: Der sendende Service-Provider (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.Service.Serviceprovider) muss aktiv sein.

DR-0041: Das Element Nachricht.Schema.ERVNachricht.NachrichtId muss folgenden syntaktischen Aufbau haben: "mid:/" JJJMMTT"." freier_teil"@ domain-name.

DR-0042: Der sendende Service-Provider (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.Service.Serviceprovider) muss bei ERV registriert sein.

DR-0043: Eine Nachricht kann nur dann abgeholt werden, wenn Nachrichten im Postfach des Service-Providers liegen.

DR-0044: Der sendende Service-Provider in der Nachricht (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Empfaenger.Service.Serviceprovider) muss mit der authentifizierten Service-Provider-Kennung übereinstimmen.

DR-0045: Jeder Anhang der Nachricht muss eine, innerhalb der Nachricht eindeutige, ID (Nachricht.Schema.ERVNachricht.Anhang.AnhangId) haben.

DR-0046: Ein Anhang darf nur auf einen anderen Anhang innerhalb der Nachricht referenzieren (über Nachricht.Schema.ERVNachricht.Anhang.ReferenzAnhangId).

DR-0048: Wird die Operation *NachweisEinbringen* aufgerufen, so muss die übermittelte ERV-Nachricht vom Typ *Nachweis* (Nachricht. Schema. *ERVNachricht.Nachweis* befüllt) sein.

DR-0049: Damit ein Anschriftcode eine Nachricht empfangen kann, muss dieser im Anschriftcodeservice den Status R (für Rückverkehr freigeschalten) haben.

DR-0050: Nachweise dürfen nur an den Sender der im Nachweis referenzierten Nachricht verschickt werden.

DR-0051: Die angegebene Reihung der angehängten Dokumente muss eindeutig sein.

DR-0052: Wird bei einem Anhang eine Prüfsumme mitgegeben, so muss diese für das Dokument stimmen. Andernfalls wird angenommen, daß die Übertragung fehlerhaft war, und die Einbringung wird abgewiesen. Die Angabe der Prüfsumme ist optional.

DR-0053: Es wurde eine ungültige Zustellqualität angegeben. Gültige Werte sind im Schema *ERVWertebereichExtern.xsd* im Typ *Zustellqualität* hinterlegt.

DR-0054: Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung können über die jeweiligen Schemata bereits Funktionen sichtbar sein, welche noch nicht zur Anwendung kommen. Dies geschieht aus dem Grund, daß mehrfache Veröffentlichungen wegen kleineren Anpassungen vermieden werden. Sollte trotz allem versucht werden, diese Funktionen zu nutzen, wird diese Fehlermeldung geliefert und die Einbringung abgelehnt. Als Beispiel könnte zum Zeitpunkt dieser Veröffentlichung die Adressierung von Empfängern mittels bPK angeführt werden.

DR-0055: Es wurde ein ungültiger Content-Type gewählt. Eine Liste der MÖGLICHEN Content-Types ist im Schema *ERVWertebereichExtern.xsd* im Typ *ContentType* hinterlegt. ACHTUNG: Für die Einbringungen an die österreichische Justiz sind ausschließlich *application/xml* und *application/pdf* zulässig.

DR-0056: Wenn keine weiteren Content - Typen angegeben wurden, gelten standardmäßig dieselben Regeln wie für eine Einbringung an die österreichische Justiz: Für die AnhangArten *PAYLOAD*, *XMLDOKUMENT*, *ARCHIVREFERENZ* und *ZUSATZINFO* ist nur *application/xml* gestattet.

DR-0057: Je Service-Provider kann die Gesamtgröße aller Anhänge separat hinterlegt werden.

DR-0058: Je Service-Provider kann die erlaubte Maximalgröße für einzelne Dokumente festgelegt werden.

DR-0059: PDF-Dokumente dürfen nicht passwortgeschützt sein.

DR-9999: Im Fall eines technischen Verarbeitungsfehlers wird dieser Fehler retourniert.